

DER TRAUNFALL

Die Traunfallgemeinden



Roitham
am Traunfall



Desselbrunn



Der Kulturerbeverein Traunfall wurde im August 2018 gegründet, um die 600-jährige Salzschiffahrtsgeschichte und die Kulturgüter des Traunfalls am „Leben zu erhalten“. Führungen sind buchbar unter: chneudorfer31@gmail.com

Weitere Kontaktmöglichkeiten

Gemeinde Roitham am Traunfall: gemeinde@roitham.ooe.gv.at

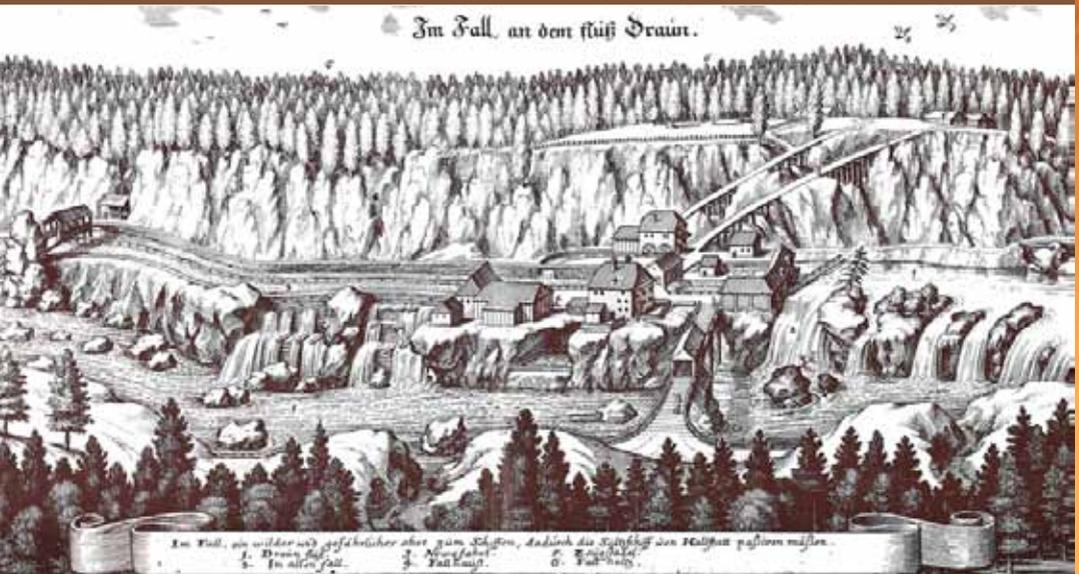
Gemeinde Desselbrunn: gemeinde@desselbrunn.ooe.gv.at



 07613 5155

 07673 3713

Der Traunfall - Damals



600 Jahre Salzschiiffahrt auf der Traun

Mit dem Hallstatt-Salz wird bereits in der Bronzezeit lebhafter Handel auf der Traun betrieben.

1311 Neuordnung des Salzwesens in Hallstatt durch Königin Elisabeth – Verstaatlichung. Der Salzhandel bleibt privat (Salzfertiger) und nimmt stark zu. Erster Ausbau des Traunfalles.

1416 Weiterer Ausbau des Traunfalles.

1500 Kaiser Maximilian erkennt die Notwendigkeit der Rückführung der entleerten Salzzillen (Schonung der Wälder des Salzkammergutes, Lebensmittelversorgung der Bevölkerung) - Kritik der Salzfertiger und Flussanrainer – Gegenzüge setzen sich erst um 1590 durch.

1552 Thomas Seeauer baut den fahrbaren Kanal am Traunfall.

1775 Verstaatlichung der Salzfertigung und Salzabfuhr.

1808 Verstaatlichung der Gegenzüge. Die K.K. Traunzugregie errichtet in Stadl-Paura Stallungen für beinahe 200 Pferde.

1824 Einführung des Salzfreihandels - Entlassung der Schiffsleute aus dem kaiserlichen Dienst.

1831 Verheerender Brand in Stadl-Paura.

1835 Pferdeisenbahn Linz – Gmunden. Sie übernimmt einen Großteil der Salzabfuhr.

1848 Schiffeleutrevolution in Stadl-Paura.

1864 Gegenzüge werden eingestellt.

1911 Ende der Salzschiiffahrt auf der Traun.

Traunfall - Modell mit befahrbarem Kanal



Auf Grund des Gefälles war der Traunfall lange Zeit ein natürliches Hindernis im Schiffsverkehr. Im Jahre 1311 wurde er das erste Mal schiffbar gemacht.

Wie diese Konstruktion aussah, ist heute nicht mehr bekannt. Erst im 16. Jahrhundert kam es zum endgültigen Ausbau zum „fahrbaren Fall“ oder „guter Fall“, wie er auch genannt wurde. Erbaut wurde er von Baumeister Thomas Seeauer aus Bad Goisern.



Der Fallkanal hatte eine Länge von 396,5 m und eine wechselnde Breite von durchschnittlich 6,1 m und war mit 1056 Holzdielen ausgekleidet. Das Gefälle des Kanals betrug am Anfang 1,5 % und am Ende 6,5 %. Um die Wassergeschwindigkeit des sehr starken Gefälles – besonders am Ende des Kanals – zu verringern, wurden Schlitze im Boden des Gerinnes freigelassen. So betrug der Wasserstand am Anfang 90 cm und am Ausgang nur mehr 30 cm. Die bis zu 30 Tonnen schweren Schiffe glitten deshalb im unteren Teil des Kanals auf der Bedielung dahin und wurden dadurch soweit abgebremst, dass es beim Eintauchen kaum zu Unfällen kam. Die Durchfahrt durch diese Floßgasse dauerte 54 Sekunden und war mit den damaligen Mitteln sehr riskant.

Ein Modell der Gesamtanlage kann im Schifflerthemuseum in Stadl-Paura besichtigt werden.



Der Gegenzug



Da die Salzschiffe an ihrem Endhafen an der Donau ursprünglich als Brennholz verkauft wurden, entstanden in den Wäldern des Salzkammergutes große Schäden. Um die Wälder vor Raubbau zu bewahren, ordnete Kaiser Maximilian 1509 die Rückführung der ent-



leerten Salzzillen an ihre Ausgangsorte an. Die Traunbauern zogen mit ihren schweren Pferden die Zillen von Zizlau (Salzhafen an der Donau) bis Stadl-Paura zurück. Von hier besorgten den Gegenzug bis Gmunden die Roithamer Fallbauern und von Ebensee bis Hallstatt die Ebenseer Roßbauern. Mit den Gegenzügen wurden auch Lebensmittel (vorwiegend Hofkorn) für die Berg- und Salinenarbeiter in das Salzkammergut geführt.

Der Traunfall - Heute (von der Traunfallbrücke aus gesehen)

Er befindet sich an der Gemeindegrenze von Roitham und Desselbrunn bzw. an der Bezirksgrenze Gmunden/Vöcklabruck. Der Wasserfall hat eine Fallhöhe von rund zwölf Metern und eine Länge von rund 200 Metern. Diese außerordentliche Länge entsteht, weil er nicht rechtwinkelig zum Flussbett verläuft, sondern sich diagonal vom linken Flusssufer zum rechten zieht.



Im Zuge der Kraftwerkserrichtung „Traunfall“ um 1900 wurde der Fallkanal für die Flößer, auch „guter Fall“ bezeichnet, eliminiert und der „wilde Fall“ durch eine Betonwehrranlage stark verändert.

Im Zuge der Kraftwerkserrichtung „Traunfall“ um 1900 wurde der Fallkanal für die Flößer, auch „guter Fall“ bezeichnet, eliminiert und der „wilde Fall“ durch eine Betonwehrranlage stark verändert.

JOBER
BERATEN • PLANEN • EINRICHTEN

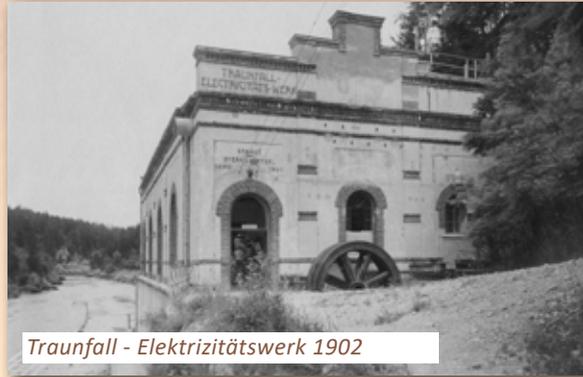
Zwei starke Partner

 Raiffeisen
Meine Bank

 Oberösterreichische
Versicherung AG

Die Traunfallkraftwerke Traunfall und Siebenbrunn

Ab dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts wurde die Traun elektrizitätswirtschaftlich genutzt. Unter anderem entstand um die Jahrhundertwende das vorerst bedeutendste Kraftwerk an der Traun, ca. 500m unterhalb des Traunfalls. Es wurde von der Firma Stern & Hafferl, Rechtsvorgängerin der Energie AG Oberösterreich, errichtet. 1902 ging das Kraftwerk mit einer Leistung von 1830 kW in Betrieb.



Traunfall - Elektrizitätswerk 1902

Damit war es zu dieser Zeit eine der größten Wasserkraftanlagen Österreichs.

1973 erfolgte der Umbau auf einen einzelnen modernen Maschinensatz. Die Wasserzuführung erfolgt, ausgehend von der Wehr am Traunfall, über zwei geschlossene Kanäle. Es werden pro Jahr etwa 57,8 Mio. kWh elektrische Energie erzeugt, womit rund 16.500 Haushalte mit sauberem Strom versorgt werden.



Kraftwerksbau - „Siebenbrunn“ 1921

Unmittelbar oberhalb des Traunfalls wurde 1923 ein weiteres Wasserkraftwerk, das Kraftwerk Siebenbrunn, von der Papierfabrik Steyrmühl errichtet. Dabei kamen erstmals zwei Kaplan-turbinen mit einer Leistung von je über 1000 PS zum Einsatz.



Kraftwerk „Siebenbrunn“ heute

KULTUR
BEGEISTERT

Eingetragene Einzelfirma 

Kultur begeistert und bewegt
unser Leben.

Als regionales Unternehmen
fördern wir gerne **die lebendige
Kultur in unserem Land.**

ENERGIEAG
OBERÖSTERREICH
Wir denken an morgen

Mehr auf www.energieag.at

Die Traunfallbrücken

Bis 1925 war die Holzbrücke unterhalb des Traunfalls die einzige unmittelbare Verbindung zwischen den Nachbarorten Roitham am Traunfall, Desselbrunn und Rüstorf. 1925 wurde die Traunfallbrücke am heutigen Standort mit einer Spannweite von 71 Meter und einer Höhe von 28 Meter nach einem Entwurf von Architekt Julius Schulte errichtet. Sie war damals die größte Bogenbrücke Österreichs. Während des 2. Weltkrieges wurde die Brücke zerstört und 1948 in alter Form wieder aufgebaut. Im Jahr 2000 erfolgte die letzte Sanierung



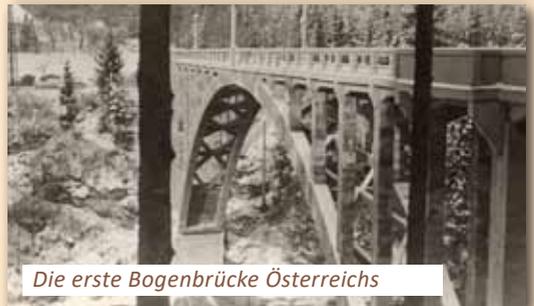
Straßenverbindung mit Desselbrunn bis 1925



Die alte Traunfallbrücke mit Gasthaus



Bau der neuen Traunfallbrücke 1925



Die erste Bogenbrücke Österreichs



2000 - wird ein Steg errichtet



2018 - der baufällige Steg wurde erneuert



STEINBAU - PFLASTERBAU



Der imposante Fall war schon immer ein magischer Anziehungspunkt für Ausflügler. Aus der Zeit um das Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts berichtet die Überlieferung von begehrten Ausflugsfahrten mit dem Schiff vom Traunsee zum Traunfall und zum dort befindlichen Gasthaus. Sogar ein Dampfer wurde auf dem Wasserweg vom Traunsee an die Donau überstellt. Ansichtskarten und Schriften sind Zeugnis dafür. Die Errichtung der Kraftwerke war dann das Ende der Schifffahrt auf der Traun.



Einer der letzten Fahrten am Traunfall



Ansichtskarte von 1899



Ansichtskarte von 1912



Mit dem Kraftwerk Traunfall 1903

Gesellschafts-Fahrt nach dem Traunfalle

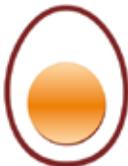
auf großen Personenschiffen unter Begleitung der Gmundner Veteranen-Musikcapelle veranstaltet von dem **Bergnütungs-Comite der Cur-Commission**

Abfahrt präcise 2 Uhr von der Schiffslände in Traumdorf, Rückkunft mit Bahn 7 Uhr 25 Min. Abends.

Die Karten für die Fahrt auf dem Schiffe a 1 fl. 50 kr., sowie die Bahnkarten für die Rückfahrt sind in **C.Mänhardt's** Buchhandlung zu haben. Die Kartenaufgabe ist eine beschränkte und wird längstens Donnerstags den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr geschlossen.

Für gute Restauration ist bestens geforgt.

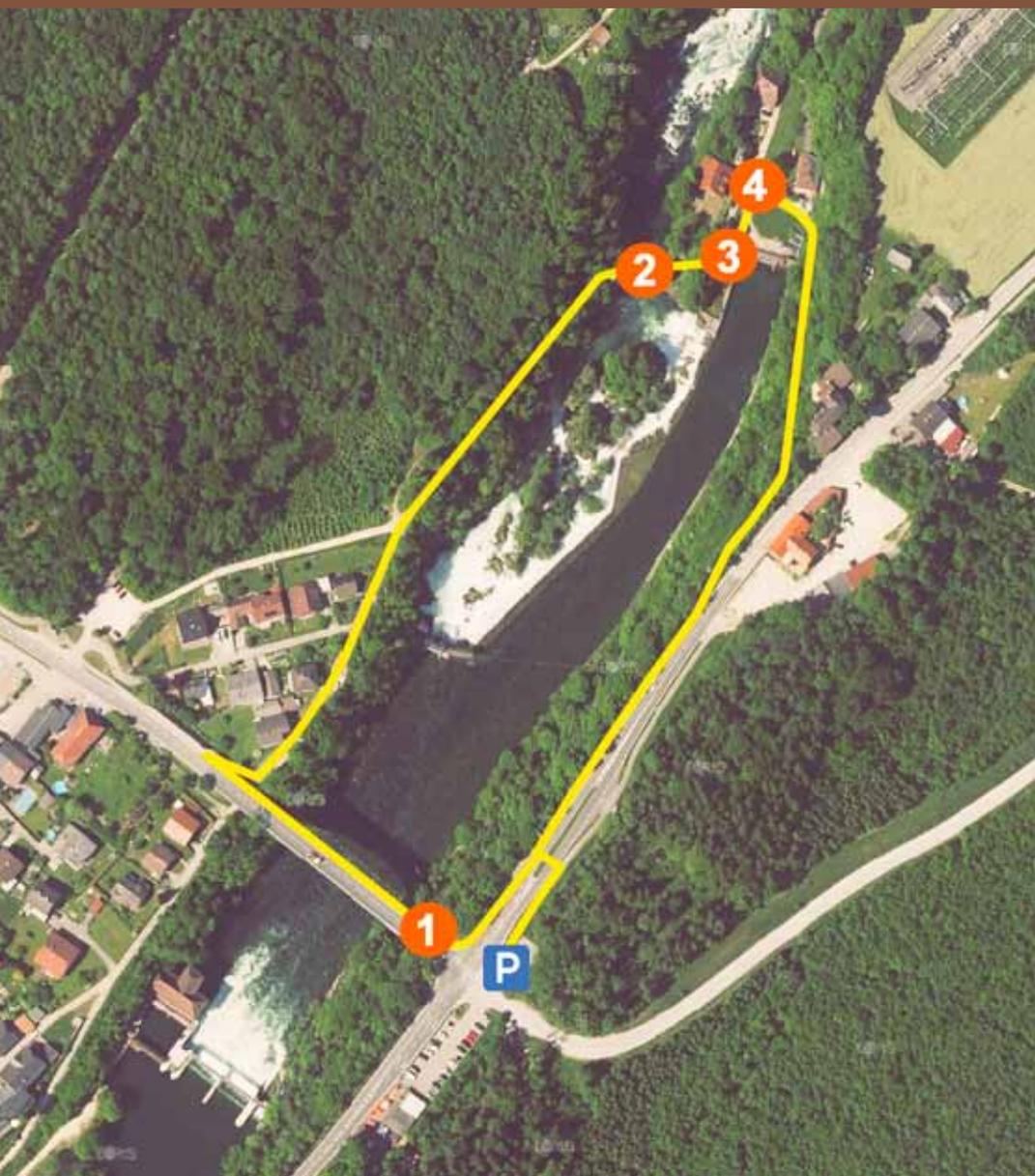
Im Falle ungünstiger Witterung wird die Fahrt auf den 29. August 1890, eventuell auf einen neu anzukündigenden Tag der nächsten Woche verschoben.



**Eierhof
ORTNER GmbH**
4661 Roitham, Deising 3
Tel.: 07613/ 52 18, Fax DW 16
e-mail: eierhof.ortner@gmx.at



Traunfall - Rundwanderweg



www.raiffeisen-ooe.at/salzkammergut



**Raiffeisenbank
Salzkammergut**

Meine Bank

Gehen Sie über die Traunfallbrücke, dann gleich rechts den Weg entlang. Sie kommen zur Holzbrücke (Bild 2) diese wurde im Jahr 2018 auf den Grundfesten der alten Brücke errichtet. Entlang des Weges befinden sich mehrere Sehenswürdigkeiten. Nach einem kurzen Anstieg über eine Anrainerstraße kommen Sie wieder zum Ausgangspunkt (B144) zurück. Gehzeit ca. 20 Minuten.



1

Der Hl. Nikolaus

Nikolaus wirkte im 4. Jahrhundert als Bischof von Myra in der kleinasiatischen Region Lykien, damals Teil des römischen, später des byzantinischen Reiches, heute der Türkei. Sein griechischer Name Nikólaos bedeutet Sieg des Volkes und war bereits in vorchristlicher Zeit gebräuchlich. Der Hl. Nikolaus ist auch Schutzpatron der Reisenden und im gegebenen Fall Schutzpatron der Brücke.

Der griechische Name Nikólaos bedeutet Sieg des Volkes und war bereits in vorchristlicher Zeit gebräuchlich. Der Hl. Nikolaus ist auch Schutzpatron der Reisenden und im gegebenen Fall Schutzpatron der Brücke.

Flößermadonna

Nach einem Entwurf des Ebenseerer Bildhauers Johann Kienesberger wurde von Josef Prizovsky eine Plastik „Flößermadonna“ aus Bronze angefertigt. Dieses Kunstwerk wurde 1984 auf einem Steinsockel am



3

rechten Traunufer, im Bereich des ursprünglichen Traunübergangs, wo jetzt ein Steg über die Traun führt, aufgestellt. Diese Skulptur wurde 2012 gestohlen. 2019 wurde sie durch eine Reproduktion aus Kunststoff ersetzt und eingeweiht.

Die Holzbrücke (Steg)

wurde im Jahr 2000 von den Gemeinden Roitham und Desselbrunn gemeinsam auf den Grundfesten der alten Brücke errichtet und 2018 erneuert. Bis zur Errichtung der großen Bogenbrücke am heutigen Standort im Jahre 1925 war der „Steg“ die einzige



2

Verkehrsverbindung zwischen den Gemeinden Roitham und Desselbrunn.

Die Nikolauskapelle

1439 wurde das erste Mal von der Kapelle am Fall berichtet. 1598 wurde sie vom Hochwasser weggeschwemmt und erst 100 Jahre später in ihrer bis heute erhaltenen, barocken Form wieder errichtet. Sie ist heute eines der letzten erhaltenen Gebäude am Traunfall aus der Zeit der Salzschiffahrt, und steht unter Denkmalschutz.



4

BAM
WOHNEN
KÜCHEN U. WOHNWELT
VORCHDORF

BFF-TRANSPORTE.
ZUVERLÄSSIG. SAUBER. PERSÖNLICH.

BFF-TRANSPORTE GmbH
Raiffeisenplatz 2, 4661 Roitham am Traunfall
07613/22 100-0 · office@bff-transporte.at

BFF
bff-transporte.at

TRANSPORTE & ERDBAU POWERED BY BESSER.BESCHTA.

Die Unterwasserwelt des Traunfalles - ein Paradies für Flußtaucher, Schnorchler und Fischer



Flusskrebs



Taucher mit Huchen



Barbe mit Aiteln



Taucher in 10 m Tiefe



Wildwasser-Scuben



Der Traunfall im Winter



Geschichte und Entwicklung der Gemeinde Roitham *am Traunfall*

Die Gemeinde Roitham mit ihren 2000 Einwohnern liegt direkt an der Traun im Alpenvorland, etwa auf halbem Weg zwischen Gmunden und Wels. Roitham ist die nördlichste Gemeinde des Bezirkes Gmunden. Verkehrsmäßig ist Roitham durch die Bundesstraße 144 gut erschlossen. Entlang der südlichen Gemeindegrenze verläuft die Westautobahn mit den Autobahnauffahrten Laakirchen Ost und West. Roitham „ein Ort wo es sich zu leben lohnt“. Viele Arbeitsplätze, ein aktives Vereinsleben und die Nähe zu den Bergen und Seen bietet die Gemeinde. Jungfamilien sollte die neue, moderne Volksschule und der großzügig ausgestattete Kindergarten ansprechen. Im Ortszentrum wurden viele altersgerechte Wohnungen gebaut.



Geschichte

Wann die Erstbesiedlung im Raume Roitham genau erfolgte, läßt sich zwar nicht mehr genau rekonstruieren, doch gibt es Indizien dafür, dass die ersten Siedler spätestens im 8. und 9. Jhd. das Land hier urbar machten. 1191 wird Roitham erstmals urkundlich erwähnt. Der Name „Roitham“ setzt sich aus dem althochdeutschen „riutan (=roden) und dem germanischen Suffix „-ham“ (=Heim) zusammen und heißt somit: Heim auf gerodetem Land. In den ersten Jahrhunderten hatten nicht nur große geistliche und weltliche Herren, wie die Traungauer Grafen aus dem Geschlecht der Wels-,Lambacher und das Benediktinerkloster Lambach ihre Besitzungen in Roitham, sondern auch kleinere Rittergeschlechter wie z.B. die „Rocher“, die den Ortschaften Innerroh und Außerroh ihren Namen gaben. Die eigenständigen Katastralgemeinden Außerpühret, Deising, Kemating und Roitham schlossen sich 1861 zur politischen Gemeinde Roitham zusammen. Die Gemeinde Roitham gehörte bis 1949 zum Bezirk Vöcklabruck. Sie wurde in diesem Jahr in den Bezirk Gmunden eingegliedert.

Gemeinde-Wappen

Mit Beschluss der oberöstr. Landesregierung vom 18. Nov. 1985 wird Roitham die Führung des Gemeindegewappens bewilligt. Auf rotem Grund ist im oberen Teil die Traunfallbrücke und eine Kaplan-Turbine dargestellt. Die Kaplan-Turbine weist auf das Traunfall-Kraftwerk hin, welches zur Zeit seiner Errichtung (1902) eines der größten dieser Art in Mitteleuropa war. Der silberne, mit einer rechten Stufe gebrochene Balken stellt den Traunfall dar. Die goldene Muschel auf dem grünen Teil des Wappens nimmt Bezug auf den Kirchenpatron unserer Pfarrkirche, den Hl. Jakobus d.Ä.



LUGMAIR
Europe's most individual Pipeline

Holzprofi



Holzprofi Pichmann GmbH

Watzing 2
4661 Roitham
Tel +43 (0) 7613 / 5600
Fax +43 (0) 7613 5600 - 14
pichmann@holzprofi.com
www.holzprofi.com
www.online-kaufen.cc



Die **Pfarrkirche Roitham** wurde um 1350 im spätgotischen Stil erbaut. Sie ist dem Hl. Apostel Jakobus d.Ä. geweiht. 1870 schuf der Maler Karl Strasser das Altarbild. Es stellt den Kirchenpatron dar. In Gold gefasste Holzplastiken des Hl. Augustinus und des Hl. Nikolaus sind seitlich aufgestellt. Roitham wurde von 1220 bis 1832 von Geistlichen des Augustiner Chorherrenstiftes St. Nikola in Passau betreut. 1732 wurden der Barockaltar aufgestellt, barocke Rundbogenfenster eingesetzt und dem Turm wurde ein schindelgedeckter Helm mit Zwiebelform aufgesetzt. Am 26. Juli 1888 brannte der Zwiebelturm nach einem Blitzschlag völlig aus und wurde durch einen schlanken, spätgotischen Spitzhelm ersetzt.

Schloss Au an der Traun wurde vermutlich um 1100 als Wehrburg erbaut und war rittergemäßes Lehen der Herrn von Schloss Ort bei Gmunden. Urkundlich wird die Bezeichnung Au erstmals 1446 im „Wallseerisch Lehensbuch 1446“ als „ein Sitz zu Rewthaim auf der Au mit seiner Zugehör“ erwähnt. In der Folge wechselte das Schloss wiederholt den Besitzer. Am 30. Mai 1653 erwarb der Abt des Benediktinerstiftes Lambach Placidus Hieber von Greifenfels, das „uralt adelige Landguetl Au an der Traun“. Heute ist das Schloss im Privatbesitz.



Die erste **Pferdeisenbahn** Europas führte durch Roitham. Sie wurde von 1827 bis 1836 von Budweis nach Gmunden errichtet. Nach 18 Jahren Pferdeisenbahn zog am 21. Juni 1854 zum ersten Mal eine Dampflokomotive den Zug von Linz nach Gmunden. Viele Jahre war die Eisenbahn ein wichtiges Verkehrsmittel für die Roithamer. 1983 wurde jedoch der Personenverkehr auf der Strecke Lambach - Gmunden eingestellt und es verkehren nur mehr Güterzüge.

Ruttnigg

Baubetrieb - Kies - Beton - Baggerungen

Geschichte und Entwicklung der Gemeinde Desselbrunn

Über die Entstehung des Ortsnamens DESSELBRUNN gibt es mehrere Versionen. Am wahrscheinlichsten erscheint jene Variante, wonach der bayrische Herzog Tassilo (Gründer des Stiftes Kremsmünster) sich auf der Jagd verirrt hatte, großen Durst gelitten und gelobt habe, dort eine Kapelle zu errichten, wo er Wasser finden würde und somit gerettet würde.

Die Geburtsstunde der politischen Gemeinde Desselbrunn datiert ins Jahr 1849, die endgültige Bildung in der heutigen Form dauerte allerdings bis ins Jahr 1875.

Heute erstreckt sich die Gemeinde über ein Gebiet von rd. 17 km², zählt rd. 1.800 Einwohner und liegt unmittelbar an der Bezirksgrenze von Vöcklabruck zu Gmunden.



Desselbrunn heute

Desselbrunn ist eine liebens- und lebenswerte Gemeinde, die sich in den letzten Jahren eines regen Zuzugs erfreut. Leistbare Baugründe, eine verkehrstechnisch sehr günstige Lage und ein Arbeitsplatzangebot in einer starken wirtschaftlichen Region im Umfeld waren hauptsächlich dafür verantwortlich. Eine gut ausgebaute Infrastruktur im Bereich der Kinderbetreuung lockte insbesondere viele Jungfamilien in die Gemeinde.

Große Bedeutung kommt auch dem regen Vereinsleben und dem Ehrenamt zu. Ob bei den Feuerwehren, der Musikkapelle, dem Turnverein, der Theatergruppe, in Arbeitskreisen der Pfarre - überall finden sich Frauen, Männer und Jugendliche, denen Gemeinschaft und ein gutes Miteinander ein großes Anliegen ist. Zahlreiche Veranstaltungen werden durch die Vereine organisiert und den Bewohnern somit ein vielfältiges Angebot unterbreitet.

Desselbrunner Besonderheiten

Neben dem Traunfall ist auch das Schloss Windern untrennbar mit dem Namen Desselbrunn verbunden. Dieses Kulturgut aus dem 16./17. Jhd. erlangte insbesondere durch die Bauernkriege (1628/29) traurige Berühmtheit. Heute befindet sich das Schloss im Privatbesitz und wurde in den letzten Jahren liebevoll renoviert.



.proquest
Forstinger GmbH
www.proquest.at

Ganz bei Ihnen.

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
4810 Gmunden, Klosterplatz 1
Mobil: +43 676 8141 9839

www.raiffeisen-immobilien.at

 **Raiffeisen
Immobilien**

Geschichte und Entwicklung der Gemeinde Desselbrunn

Pfarrkirche

Die Pfarrkirche ist dem Hl. Leonhard geweiht und feiert am 6. November das Patronatsfest. Sie gilt aufgrund zweier völlig unterschiedlicher Baustile auch als Wahrzeichen der Gemeinde. Die heutige Altkirche, ein spätgotisches Bauwerk, entsprach Ende der 60-er Jahre nicht mehr den modernen Entwicklungen des christlichen Lebens und so erfolgte im April 1957 der Spatenstich für den unmittelbar daran anschließenden Kirchenneubau. Ende August 1964 konnte schließlich das, unter Mithilfe zahlreicher Pfarrangehöriger, erbaute neue Gotteshaus schließlich geweiht werden.



Der Leonhardiritt

Weithin über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist der alljährlich am 6. November, oder am darauffolgenden Sonntag, stattfindende Leonhardiritt- eine „Wallfahrt zu Fuß und zu Ross zum Hl. Leonhard“. Dem Hl. Leonhard, bekannt als Schutzpatron der Haustiere, aber auch der Gefangenen und Kranken, werden an diesem Ehrentag u.a. kleine Opfergaben in Form von aus Wachs gegossenen Pferde-, Kühen- und Lämmerfiguren am Hochaltar dargebracht

Dieses große Fest der Pfarre hat sich erfreulicher Weise zu einem der größten Leonhardiritte in OÖ entwickelt.

Das Gemeindewappen

Der Brunnen, des im 1985 verliehenen Gemeindewappens steht für den Ortsnamen und die Gründungslegende. Das Hufeisen verweist auf den seit 1946 alljährlich im November zu Ehren des Pfarrpatrons abgehaltenen Leonhardiritt. Die beiden silber-blauen Flanken symbolisieren die Lage des Gemeindegebietes zwischen Ager und Traun. Das Grün im Mittelteil des Gemeindewappens symbolisiert die Landwirtschaft und die Wälder.



GASTHAUS FORSTINGER

CAFE - SAUNA- STADLBAR
RAIFFEISENPLATZ 2, 4661 ROITHAM am Traunfall
Telefon: 07613/5142, Mail: mukilojic@gmail.com
Inhaber: Mujo Lojic

ÖFFNUNGSZEITEN
DI - FR 09:00 bis 14:00 - 16:00 bis 24:00 Uhr
SA 09:00 bis 24:00 - SO 09:00 bis 14:00 Uhr
MO Ruhetag



GASTHOF



Kastenhuber

Genuss am Traunfall

4693 Desselbrunn, Viecht 8
Tel: 07673/6036
landgasthof@kastenhuber.at
www.kastenhuber.at

Öffnungszeiten:

MO und DI Ruhetag
MI - SO von 10:00-23:00 Uhr
Ganztägig warme Küche

Das Gasthaus Kastenhuber befindet sich seit 1910 im Familienbesitz. Seit 1999 führen Rudolf und Margit Kastenhuber das Haus in 4. Generation. 2015 wagten wir einen kompletten Umbau des gesamten Hauses. Im inneren blieb kein Stein auf den anderen. Eine neue Sonnenterrasse sowie der Wintergarten bis hin zum Restaurant wurden geschaffen.

Unser Restaurant bietet Platz für 130 Personen und ist geeignet für Ihre persönliche Weihnachts- und Firmenfeier, Geburtstagsfeier, Familienfeier und diversen Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Kastenhuber samt Mitarbeiter



(Scuben) Fluss-Schnorcheln und Flusstauschen am Traunfall



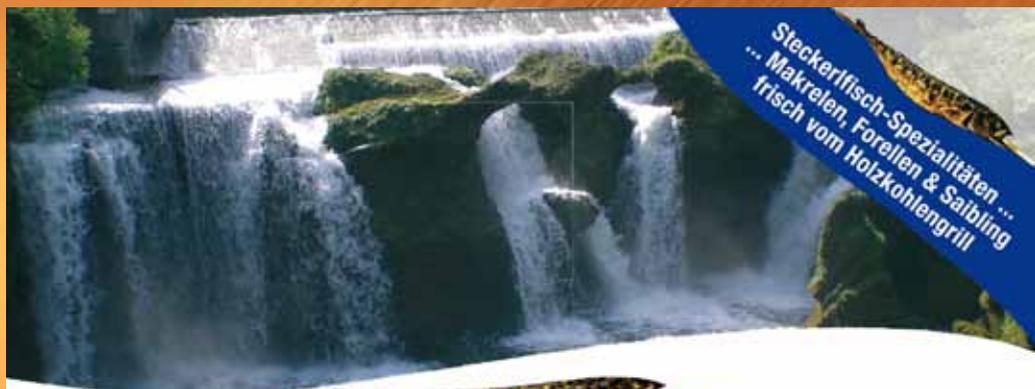
**Scuben = Fluss-Schnorcheln = Soft Canyoning
Ideal auch als Betriebsausflug, Familienausflug,
Teambuilding!**

Ausgerüstet mit Taucherbrille, Schnorchel, Flossen, einem wärmenden und schützenden Neoprenanzug, der Auftrieb verleiht, geht's los mit einem unbeschreiblichen Erlebnis.

www.traunfall.com

Harald Buchner, Traunfall 3
4661 Roitham am Traunfall

**Magic
Traunfall Dive**



Steckerlfisch-Spezialitäten ...
... Makrelen, Forellen & Saibling
frisch vom Holzkohलगrill



fisch Fischbraterei
Traunfall Hager

Öffnungszeiten: täglich von Anfang April bis 26. Oktober



Rein ins Vergnügen mit den Erfindern des Scubens...

...denn genau darauf haben wir uns seit 1993 mit der Gründung der **1. Österreichischen Flusstauch- und Schnorchelschule** in Viecht am Traunfall spezialisiert und das Flusstauschen und Scuben (Flusstauschnorcheln) in der Traun damit europaweit bekannt gemacht.



TAUCHBASIS TRAUNFALL:
A-4693 Desselbrunn
Viecht am Traunfall 10a

Mobil: +43 (0) 676/4190106
www.flusstauschen.at

